

Schulinternes Curriculum – Herder-Gymnasium

FRANZÖSISCH - Grundsätzliches von Klasse 7-10:

Kompetenz(en)schulung:

Integrative Kompetenzschulung:

Die Schulung der einzelnen Kompetenzbereiche kann integrativ und fokussiert erfolgen. Dabei sollen **alle funktional kommunikativen Bereiche** im jeweiligen Schuljahr abgedeckt werden: Sprechen, Hören / Hör-Seh-Verstehen, Schreiben, Lesen, mündliche und schriftliche Sprachmittlung. Die Kompetenzbereiche **Sprachbewusstheit und Sprachlernkompetenz** sollen **von Anfang an und kontinuierlich** in die einzelnen Reihen / Unterrichtsvorhaben bewusst integriert werden (siehe Übersicht Sprachbildung). Sie können auch fokussiert geschult werden (z.B. Wörterbucharbeit, Sprachmittlung).

Interkulturelles Lernen kann als Kompetenzschwerpunkt gesetzt werden oder integrativ erfolgen.

Literarästhetische Kompetenz und Filmkompetenz soll spätestens ab Klasse 9 geschult werden (siehe Übersicht Medienbildung).

Progression in der 2. Fremdsprache:

Um den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, in der 2. Fremdsprache in kürzerer Zeit als in der 1. Fremdsprache dasselbe Niveau am Ende der Klasse 10 zu erreichen (Niveau G bis H, GER: B 1 bis 1+), wie es der RLP Sek I vorsieht, sollen die **Sprachproduktion** (Sprechen, Schreiben, mündliche und schriftliche Sprachmittlung in die Fremdsprache) **gezielt gestärkt werden**. Das bedeutet, dass gerade in den ersten beiden Lernjahren und möglichst gleich zu Beginn des fremdsprachlichen Lernprozesses mehr Zeit den produktiven Kompetenzbereichen gewidmet werden soll. Zugleich soll bei der Schulung der rezeptiven Bereiche (Lesen, Hören, Hör-Seh-Verstehen, mündliche und schriftliche Sprachmittlung in die Schulsprache Deutsch) von Anfang an auf einem **höheren Niveau begonnen werden und bewusst auf vorhandenes Strategie- und Textsortenwissen aus der 1. Fremdsprache zurückgegriffen** werden.

Leistungsüberprüfung:

Es wurde in der Fachkonferenz Französisch jeweils einstimmig beschlossen:

- Die Klassenarbeiten können verschiedene Kompetenzbereiche abprüfen. Es ist aber auch möglich nur eine Kompetenz, die sich aus dem vorangegangenen Unterricht ergibt, in den Fokus zu stellen.
- **jeweils** in den Jahrgangsstufen 7/8 und 9/10 sollen folgende Kompetenzen geprüft worden sein: Hören / Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Schreiben, Mediation

- **In jedem Jahrgang** kann **eine Klassenarbeit** in Klasse 7-10 im Rahmen der Projektregelung als **mündliche Klassenarbeit** durchgeführt werden, also durch ein Projekt mit **mündlichem Schwerpunkt** ersetzt werden.
- **Die Klassenarbeiten** können in den **parallel laufenden Kursen im Austausch** geplant werden.
- Optional kann die **Sprachprüfung DELF** extern abgelegt werden (kostenpflichtig).

Standards / Niveaus:

Am Ende der Klasse 7 soll auf dem Niveau E des RLP Sek I unterrichtet werden. (GER: A 1+)
 Am Ende der Klasse 8 soll auf dem Niveau F des RLP Sek I unterrichtet werden. (GER: A 2)
 Am Ende der Klasse 9 soll auf dem Niveau G des RLP Sek I unterrichtet werden. (GER: A 2+)
 Am Ende der Klasse 10 soll auf dem Niveau H des RLP Sek I unterrichtet werden. (GER: B 1 bis 1+)

Arbeit mit dem Lehrwerk:

Das Lehrwerk *A plus!* dient als Orientierung (pro Schuljahr ein Band). Die Reihenfolge der Lektionen sollte eingehalten werden. Die Auswahl der sprachlichen Aktivitäten liegt in der Verantwortung der einzelnen Lehrkraft. Materialien aus anderen Lehrwerken sowie eigene Materialien können genutzt werden.

Parallele Planung:

Die Planung für die jeweils parallel laufenden Klassen sollten abgestimmt werden (z. B. außerunterrichtliche Aktivitäten).

Themen:

Die Themen ergeben sich aus dem Rahmenlehrplan der Sek I. Der Französischunterricht soll - wie auch die anderen Fremdsprachen - in besonderer Weise zur Schulung der interkulturellen Kompetenz beitragen und auf diese Weise auch zur Integration der übergeordneten Themen: Kulturelle Bildung, Demokratiebildung, Vielfalt und Europabildung (siehe Übersicht ÜT).
 In den Klassenstufen 7 bis 10 sollten nach Möglichkeit mindestens zwei außerschulische Lernorte besucht werden (z.B. Cinéféte, Institut français).
 In Klasse 9 oder 10 soll angestrebt werden, einen Schüleraustausch zu ermöglichen, der das interkulturelle Lernen durch vielfältige Begegnungen in einem Zielsprachenland und mit Jugendlichen aus den Zielsprachenländern fördert.

Jahrgang 7 – FRANZÖSISCH							
Kompetenzentwicklung: Fremdsprachliche interkulturelle Handlungskompetenz	Themen / Inhalte / ggf. Materialien	ÜT	Leistungsüberprüfung	Bezüge SB	Bezüge zur MB	Bezüge zu A	
Produktive funktional kommunikative Kompetenzen Sprechen & Schreiben, mdl. und schriftl. Sprachmittlung in die Fremdsprache sollen gezielt im 1. HJ geschult werden (2. FS> Progression)			Eine der Klassenarbeiten im 1. Lernjahr kann durch ein Projekt ersetzt werden, bei dem das Sprechen den größten Anteil in der Bewertung hat.				
Im 2. Halbjahr können verstärkt die rezeptiven Kompetenzen hinzugenommen werden. Hier kann von Anfang an schon mit einer Auswahl an einfachen authentischen Texten gearbeitet werden (z.B. Film, z.B. Ausschnitte aus informativen und/oder ggf. auch literarischen Texten etc.)							
Im 2. Halbjahr soll mit einem oder mehreren audiovisuellen Text(en) gearbeitet werden und gezielt das Hör-Seh-Verstehen geschult werden.	Mögliche audiovisuelle Texte: z.B. Karambolage (auf ARTE), Musikclip, ggf. audiovisuelle Lehrwerkstexte				x		
Im Schuljahr soll zur Schulung der Lerner*innenautonomie und zur Förderung von Demokratiekompetenz eine Auswahl folgender Lernformen, Unterrichtsprinzipien und Methoden mindestens einmal gezielt zur Anwendung kommen, die das kooperative Lernen fördern: <i>Aufgabenorientierung, Freiarbeit, projektorientiertes Arbeiten, Wochenplanarbeit (mit PA Anteilen).</i>		x				x	
Die Verfahren des <i>Feedback</i> und der <i>Selbstevaluation</i> sollen eingeführt und mind. einmal eingesetzt werden. Damit zusammenhängend sollen das faire und kriterienorientierte Kritik-Üben und Kritik-Annehmen geübt werden.		x				x	
Erste Annäherung an die Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch durch die bewusste Nutzung des Wörterverzeichnisses im Lehrwerk.					x		

Jahrgang 8 – FRANZÖSISCH							
Kompetenzentwicklung: Fremdsprachliche interkulturelle Handlungskompetenz	Themen / Inhalte / ggf. Materialien	ÜT	Leistungsüberprüfung	Bezüge SB	Bezüge zur MB	Bezüge zu A	
Weiterhin Stärkung der produktiven funktional kommunikativen Kompetenzen Sprechen & Schreiben, mdl. und schriftl. Sprachmittlung in die Fremdsprache (es soll darauf geachtet werden, dass verschiedene Arten des Sprechens, mono-, dia-, multilogisches Sprechen, geschult werden und beim Schreiben das Textsortenbewusstsein berücksichtigt wird)			Eine der Klassenarbeiten im 2. Lernjahr kann durch ein Projekt ersetzt werden, bei dem das Sprechen den größten Anteil in der Bewertung hat. Es bietet sich in einem solchen Fall an, die Leistungsüberprüfung mit der Präsentation zu verknüpfen.		x		
Vorbereitung und Durchführung eines Exposé-minute in der Fremdsprache z.B. zu landeskundlichen Themen, Recherche für das Exposé > Informationsverarbeitung		x				x	
Erste Arbeit mit kürzeren authentischen literarischen Texten / Auszügen ist möglich > literarästhetisches Lernen	z.B. bédés, poèmes et chansons			x	x		
Im Schuljahr soll zur Schulung der Lerner*innenautonomie und zur Förderung von Demokratiekompetenz eine Auswahl folgender Lernformen, Unterrichtsprinzipien und Methoden mindestens zwei Mal gezielt zur Anwendung kommen, die das kooperative Lernen fördern: <i>Aufgabenorientierung, Freiarbeit, projektorientiertes Arbeiten, Wochenplanarbeit (mit PA Anteilen).</i>		x					x
Die Verfahren des <i>Feedback</i> und der <i>Selbstevaluation</i> werden weiterhin geübt und zunehmend selbstständig eingesetzt. Damit zusammenhängend sollen das faire und kriterienorientierte Kritik-Üben und Kritik-Annehmen können geübt werden.		x					x
Bewusste und systematische Einführung in die Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch.				x	x		

Jahrgang 9 – FRANZÖSISCH						
Kompetenzentwicklung: Fremdsprachliche interkulturelle Handlungskompetenz	Themen / Inhalte / ggf. Materialien	ÜT	Leistungsüberprüfung	Bezüge SB	Bezüge zur MB	Bezüge zu A
Weiterhin Stärkung der produktiven funktional kommunikativen Kompetenzen Sprechen & Schreiben, mdl. und schriftl. Sprachmittlung in die Fremdsprache (es soll darauf geachtet werden, dass verschiedene Arten des Sprechens, mono-, dia-, multilogisches Sprechen, geschult werden und beim Schreiben das Textsortenbewusstsein berücksichtigt wird)			Eine der Klassenarbeiten im 3. Lernjahr kann durch ein Projekt ersetzt werden, bei dem das Sprechen den größten Anteil in der Bewertung hat. Ist dies im 3. Lernjahr nicht der Fall, sollte im 4. Lernjahr das Sprechen im Rahmen der Projektregelung überprüft werden (siehe Grundsätzliches: Leistungsüberprüfungen).		x	
Vertiefung der Analyse eines authentischen audiovisuellen Dokumentes (Spielfilm/Kurzfilm, Video/ Musikclip etc. > Analyse der Gestaltung, Aussage, Botschaft; Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten), Reflexion der Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (Filmkompetenz)	auf Aktualitätsbezug achten					
Vertiefung der Arbeit mit kürzeren authentischen literarischen Texten / Auszügen (Analyse der Gestaltung, Aussage, Botschaft; Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten), Reflexion der Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien > literarästhetisches Lernen				x	x	
Im Schuljahr soll zur Schulung der Lerner*innenautonomie und zur Förderung von Demokratiekompetenz eine Auswahl folgender Lernformen, Unterrichtsprinzipien und Methoden mindestens zwei Mal gezielt zur Anwendung kommen, die das kooperative Lernen fördern: <i>Aufgabenorientierung, Freiarbeit, projektorientiertes Arbeiten, Wochenplanarbeit (mit PA Anteilen).</i>		x				x
Die Verfahren des <i>Feedback</i> und der <i>Selbstevaluation</i> werden verfeinert und in komplexeren Kontexten zunehmend selbstständig eingesetzt. Damit zusammenhängend sollen das faire und kriterienorientierte Kritik-Üben und Kritik-Annehmen geübt werden.		x				x

Jahrgang 10 – FRANZÖSISCH							
Kompetenzentwicklung: Fremdsprachliche interkulturelle Handlungskompetenz	Themen / Inhalte / ggf. Materialien	ÜT	Leistungsüberprüfung	Bezüge SB	Bezüge zur MB	Bezüge zu A	
Weiterhin Stärkung der produktiven funktional kommunikativen Kompetenzen Sprechen & Schreiben, mdl. und schriftl. Sprachmittlung in die Fremdsprache (es soll darauf geachtet werden, dass verschiedene Arten des Sprechens, mono-, dia-, multilogisches Sprechen, geschult werden und beim Schreiben das Textsortenbewusstsein berücksichtigt wird)			Eine der Klassenarbeiten im 3. Lernjahr kann durch ein Projekt ersetzt werden, bei dem das Sprechen den größten Anteil in der Bewertung hat. Ist dies im 3. Lernjahr nicht der Fall, sollte im 4. Lernjahr das Sprechen im Rahmen der Projektregelung überprüft werden (siehe Grundsätzliches: Leistungsüberprüfungen). Es bietet sich an, die Leistungsüberprüfung mit der Präsentation zu verknüpfen.		x		
Vertiefung und Erweiterung der Analyse eines authentischen audiovisuellen Dokumentes (Spielfilm/Kurzfilm, Video/ Musikclip etc. > Analyse der Gestaltung, Aussage, Botschaft; Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten), Reflexion der Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien (Filmkompetenz)		x				x	
Individuelle Lektüre oder gemeinsame Lektüre einer französischsprachigen authentischen Ganzschrift (Analyse der Gestaltung, Aussage, Botschaft; Bedeutung und Wirkung von Medienangeboten); Reflexion der Konstruktion von Wirklichkeit durch Medien > literarästhetisches Lernen	Lesekoffer Jugendliteratur	x			x	x	
Individuelle Lektüre aus dem Lesekoffer / Aspekte einer gemeinsamen Lektüre präsentieren > Präsentation / Weiterentwicklung der Feedbackkultur in der Fremdsprache / medienpezifische Gestaltungsprinzipien		x				x	
Im Schuljahr soll zur Schulung der Lerner*innenautonomie und zur Förderung von Demokratiekompetenz eine Auswahl folgender Lernformen, Unterrichtsprinzipien und Methoden mindestens zwei Mal gezielt zur Anwendung kommen, die das kooperative Lernen fördern: <i>Aufgabenorientierung, Freiarbeit, projektorientiertes Arbeiten, Wochenplanarbeit (mit PA Anteilen).</i>		x					x
Die Verfahren des <i>Feedback</i> und der <i>Selbstevaluation</i> werden verfeinert und in komplexeren Kontexten zunehmend selbstständig eingesetzt. Damit zusammenhängend sollen das faire und kriterienorientierte Kritik-Üben und Kritik-Annehmen geübt werden.		x					x

„Ersatz einer Klassenarbeit durch ein Projekt“

⇒ Der Antrag wurde beschlossen auf der 3. Gesamtkonferenz 2016/17, am 22.06.2017.